



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

interne NACHRICHTEN

Nr. 04/24 11. Juli 2024

PLEASE FIND THE ENGLISH VERSION BELOW

[Newsletter im Browser anzeigen](#)



Nachricht im Bild: Fröhliches Sommerfest

Mit rund 5.000 Gästen bildete das Universitäts-Sommerfest zum Ausklang des traditionellen Schillertages am 28. Juni wieder einen fröhlichen Abschluss für Beschäftigte, Studierende und Gäste der Uni Jena. Auf dem Festgelände im Botanischen Garten, im Griesbachgarten und auf dem Gelände des Planetariums wurde bei sommerlichen Temperaturen bis in die späten Abendstunden ausgelassen getanzt und gefeiert. Heidi Witzka und DieLudi heizten den Gästen mit ihrer Drag-Show ein, während die Uni-Band „Sandmen United and Septic Shockers“ Partystimmung verbreitete. Für Begeisterung sorgten auch die Stelzenläufer mit ihren bunten Kostümen sowie die Pyrographen, die mit Wunderkerzen Porträts zeichneten, die als Andenken mit nach Hause genommen werden konnten.

Goethe-Laboratorium eröffnet

Das Inspektorhaus des Botanischen Gartens ist innen wie außen modernisiert worden und ab heute (11. Juli) wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Mit einer Summe von 4,9 Mio. Euro vom Land wurde die Sanierung des historischen denkmalgeschützten Gebäudes möglich. Zahlreichen Förderern ist es zu verdanken, dass auch die inhaltliche Ausgestaltung der ehemaligen Goethe-Gedenkstätte modernisiert werden konnte. Im neuen Goethe-Laboratorium ist jetzt die Dauerausstellung „Bewegliche Ordnung“. Goethes Morphologie und Metamorphosenlehre“, die von Dr. Margrit Wyder (Zürich) und Dr. Helmut Hühn (Jena) kuratiert wurde, zu sehen. Im Zentrum dieser Ausstellung steht Goethes Naturforschung, die eng mit der Universität Jena verbunden ist. Erlebbar wird dies für die Besucherinnen und Besucher anhand exemplarischer Objekte zu Goethes Geologie, Anatomie, Botanik, Meteorologie, Paläontologie und Farbenlehre.



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Neue Graduiertenschule zum Anthropozän

Im Juli 2024 ist am Max-Planck-Institut für Geoanthropologie die „International Max Planck Research School for Modeling the Anthropocene“ (IMPRS-ModA) gestartet. Die Max-Planck-Gesellschaft fördert die neue Graduiertenschule, an der auch die Uni Jena beteiligt ist, mit fast 2,7 Millionen Euro für sechs Jahre. Neben Institut und Uni Jena sind die Unis Bielefeld und Leipzig sowie die Arizona State University Partner. Mehr als 30 Promovierende aus Geowissenschaften, Psychologie, Soziologie, Physik, Wissenschafts-, Ur- und Frühgeschichte und weiteren Disziplinen werden Einzelprojekte zum Anthropozän durchführen. Diese werden in Tandems mit erfahrenen Forschenden entwickelt und dann in einem Symposium vorgestellt werden. Die vielversprechendsten Ideen werden anschließend im Rahmen der Graduiertenschule gefördert.

[Mehr erfahren](#)

FORSCHUNG

Schillernde Bakterien als Chance für nachhaltige Farbtechnologien

Ein internationales Forschungsteam des Exzellenzclusters „Balance of the Microverse“ hat den Mechanismus untersucht, der einige Bakterienarten dazu bringt, Licht zu reflektieren und so farbtintensiv zu schillern (Foto). Die Forschenden um Prof. Bas Dutilh sequenzierten die DNA von farbigen und farblosen Bakterienstämmen und konnten die Gene identifizieren, die für die Farbeffekte verantwortlich sind. Mit Hilfe eines auf Künstlicher Intelligenz basierenden Modells lässt sich anhand der DNA vorhersagen, welche Bakterien diese Farben produzieren können und welche nicht. Diese Erkenntnisse könnten zur Entwicklung umweltfreundlicher Farbstoffe und Materialien genutzt werden.

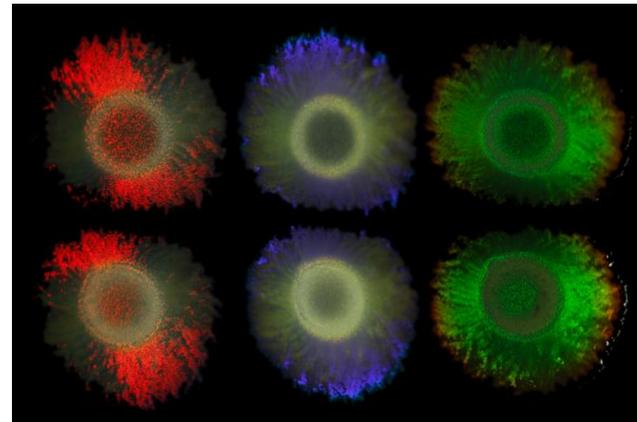


Abbildung: Colin Ingham

[Mehr erfahren](#)

Optische Linse reagiert auf Gas

Ein Forschungsteam um Prof. Lothar Wondraczek hat, gefördert von der Carl-Zeiss-Stiftung, eine

optische Linse aus Hybridglas entwickelt, die bei Anwesenheit von Gas ihre Lichtbrechung verändert. Die Linse besteht aus einer metallorganischen Gerüstverbindung, deren molekulare Gitterstruktur Gasmoleküle aufnehmen kann. Mit dem entwickelten Herstellungsverfahren können weitere „intelligente“ Bauteile mit multiresponsivem Verhalten erzeugt werden, die in verschiedenen Anwendungen, z. B. in der Sensorik oder Gastrennung, nützlich sind.

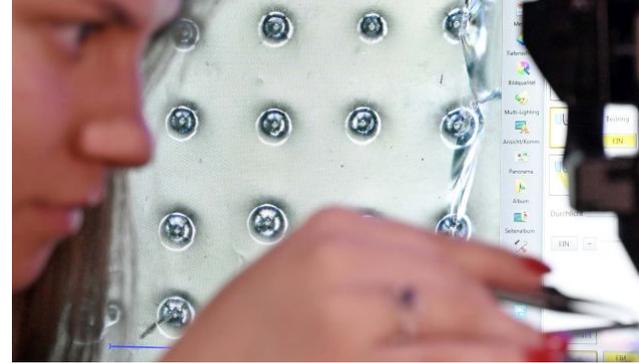


Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

LEHRE

Mobiles Aufnahmestudio für die Lehre

Der Rapidmooc ist ein mobiles Aufnahmestudio, mit dem Vorträge, Präsentationen, Social Media-Content und vieles mehr professionell aufgezeichnet werden kann. Die eingebaute 4K-Kamera und die mitgelieferten Lavalier-Mikrofone ermöglichen qualitativ hochwertige Aufnahmen, während die intuitive Benutzungsoberfläche gestalterischen Freiraum bezüglich Bildformat, Bild-in-Bild-Ansichten und Live-Keying vor Greenscreen bietet. Anschließend lassen sich die Aufzeichnungen leicht auf verschiedene Speichermedien übertragen.

Eingesetzt werden kann der Rapidmooc für die Aufzeichnung von studentischen Präsentationen, schnelles Aufnehmen von Vorträgen im eigenen Büro oder Aufzeichnungen von Interviews auf Tagungen und Konferenzen. Erhältlich ist er im Multimediazentrum (MMZ) der Uni.



Foto: MMZ/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

TRANSFER

Uni-Ausgründung prämiert

Mit dem 2. Preis in der Kategorie „Chemie/Kunststoffe“ ist die NGP Polymers GmbH am 27. Juni beim 20. IQ Innovationspreis Mitteldeutschland ausgezeichnet worden. Die Ausgründung aus der Uni Jena um Dr. Stephanie Schubert (Foto) forscht an neuen Polymeren, die Wirkstoffe ummanteln und diese erst an den passenden Stellen im Körper freisetzen. Bisher sind dafür nur wenige Polymere im Einsatz, die längst nicht jeden Wirkstoff transportieren können. NGP will neue, flexible und qualifizierte Prozesse für die Herstellung im Großmaßstab entwickeln, um so die Zulassung neuer Polymere als „Wirkstoffhüllen“ voranzutreiben.



Foto: Jürgen Scheere/Uni Jena

[Mehr zur Ausgründung](#)

Einblick in die geologische Schatzkammer des Erzgebirges

Wer sich auf die Spuren von Edelmetallen, Gesteinen und Mineralien im Erzgebirge vom frühen Mittelalter bis heute begeben möchte, ist in der Sonderausstellung der Mineralogischen Sammlung genau richtig. „Von Agricola bis in die Zukunft“ lautet der Titel der Sonderschau, in der noch bis zum 20. November die Vielfalt der Bodenschätze bestaunt werden kann. Neben Erinnerungen an die Wissenschaftler Georgius Agricola und Abraham Gottlob Werner wird die Geschichte des Bergbaus vom Silberabbau bis zur Lithiumgewinnung gezeigt. Rund 150 Exponate aus der eigenen Sammlung, aber auch Leihgaben zeigen den Reichtum der geologischen Schatzkammer des Erzgebirges. Das



Foto: Anne Günther/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Spektrum der Exponate reicht von wenigen Gramm leichten Mineralien bis zu mehreren Kilogramm schweren Brocken.

Die Sonderausstellung ist in der Mineralogischen Sammlung (Sellierstraße 6) zu sehen, die montags und donnerstags von 13 bis 17 Uhr, sonntags nach Vereinbarung sowie in den Sommer- und Herbstferien geöffnet ist.

NETZWERK

Fulbright-Preis für Nachwuchsgruppenleiterin

Erstmals ist der „Fulbright Cottrell Award“ an eine Forscherin der Uni Jena vergeben worden. Dr. Eva von Domaros (Foto), die eine Carl-Zeiss-Nachwuchsgruppe im Feld der computergestützten Materialwissenschaft leitet, erhielt die mit fast 70.000 Euro dotierte Auszeichnung für ihr Projekt „Die Theorie des Wassers und seine Anomalien beim Lernen in Peer-Projekten“. Der Preis – der von der deutsch-amerikanischen Fulbright-Kommission vergeben wird, um den akademischen Austausch zwischen den USA und Deutschland zu fördern – wird an Nachwuchsgruppenleiterinnen und -leiter für innovative Ansätze vergeben, die sowohl in der Forschung als auch in der Lehre ein überzeugendes Konzept vorlegen.



Foto: Fotostudio Sachsse

[Mehr zum Preis](#)

SERVICE

Digitales Pausenprogramm für Beschäftigte

Wer zwischen intensiven Arbeitsphasen eine kurze Verschnaufpause braucht, findet jetzt zahlreiche Übungen in der Videoreihe „Digital Active Break (DAB)“. Das digitale Pausenprogramm für Beschäftigte und Studierende der Uni Jena gibt einfache Tipps für mehr Bewegung und Konzentration in den Pausen des Arbeitsalltags. Für jede Pausenlänge und Motivation gibt es das passende DAB-Video. Dehn-, Koordinations- oder Rumpf- und Nackenübungen werden mit verständlichen Anleitungen präsentiert, um Bewegungsmangel vorzubeugen und Verspannungen aktiv entgegenzuwirken. Das Übungsangebot wird regelmäßig erweitert, um die Pausen auch in Zukunft so aktiv und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten.



Foto: DAB/Unisport Jena

[Zum Pausenprogramm auf YouTube](#)

PERSONALIA

Vizepräsident Prof. Christoph Steinbeck tritt zurück

Der Vizepräsident für Digitalisierung Prof. Christoph Steinbeck tritt zum 1. August aus persönlichen Gründen zurück. Er wolle sich „wieder mehr der Forschung und dem Aufbau der Nationalen Forschungsdatenstruktur in der Chemie widmen“, sagte Steinbeck. Der vorläufige Leiter der Uni Prof. Georg Pohnert dankte Steinbeck für das in den vergangenen zwei Jahren Geleistete: Mit der Erstellung einer zukunftsgewandten Digitalisierungsstrategie und dem Aufbau von Arbeitsgruppen, die nachhaltige Synergieeffekte schaffen, sowie von Governance-Strukturen, wie dem CIO-Gremium, habe er die Universität gut aufgestellt. Nach dem Thüringer Hochschulgesetz werden die Vizepräsidenten und -präsidentinnen vom Präsidenten im Einvernehmen mit dem Senat für zwei bis vier Jahre bestellt.

Axel Brakhage bleibt DFG-Vizepräsident

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat Prof. Axel Brakhage (Foto) am 3. Juli erneut als Vizepräsidenten bestätigt. Der Jenaer Mikrobiologe

und Infektionsforscher, der dieses Amt seit 2020 innehat, bleibt damit für weitere vier Jahre im Präsidium der größten Forschungsförderorganisation und zentralen Selbstverwaltungseinrichtung der Wissenschaft in Deutschland. Axel Brakhage ist seit 2004 Professor für Mikrobiologie und Molekularbiologie an der Uni Jena sowie wissenschaftlicher Direktor des Leibniz-Instituts für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie – Hans-Knöll-Institut.



Foto: Anna Schroll/Leibniz-HKI

[Mehr erfahren](#)

Mit dem Ilse-Jahn-Ehrenpreis ausgezeichnet

Die Biologiedidaktiker apl. Prof. Uwe Hoßfeld (Foto, l.) und Dr. Karl Porges (Foto, r.) sowie der Wissenschaftshistoriker Stefan Lux sind mit dem Ilse-Jahn-Ehrenpreis der Deutschen Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie (DGGTB) ausgezeichnet worden. Gewürdigt wurde damit die Ausrichtung der Jahrestagungen in den Jahren 2018, 2021, 2022 und 2024 an der Universität Jena sowie die Herausgabe der damit verbundenen Publikationsorgane „Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie“ und „Annals of the History and Philosophy of Biology“. Dr. Karl Porges hat bei der aktuellen Jahrestagung das Amt als neuer Vorstandsvorsitzender der DGGTB übernommen.



Foto: Frank Porges

[Mehr erfahren](#)

Benno Werlen zum Chair an der Academia Europaea gewählt

Das Leitungsgremium der Academia Europaea (London) hat in der vergangenen Sitzung Prof. Benno Werlen, Inhaber des UNESCO-Lehrstuhls der Uni Jena, zum Vorsitzenden der sozialwissenschaftlichen Sektion „Human Mobility, Governance, Environment and Space“ gewählt. Seine Amtszeit begann am 1. Juli und wird bis Ende 2026 dauern. Diese Sektion befasst sich mit interdisziplinären und international

vergleichenden Studien zu kulturellen, wirtschaftlichen, politischen, sozialen und räumlichen Aspekten. Zu den Mitgliedern zählen Expertinnen und Experten aus Anthropologie, Demographie, Geografie, Politikwissenschaft, Soziologie und Raumwissenschaft.

[Mehr erfahren](#)

Hegel-Biographie erhält internationalen Preis

Für die englischsprachige Ausgabe seiner Hegel-Biographie hat apl. Prof. Klaus Vieweg den Independent Publisher Book Award in Gold in der Kategorie 44 „Biographie“ erhalten. Übersetzungen des Buchs „Hegel. Der Philosoph der Freiheit“ in weitere fünf Sprachen sind in Arbeit.

Mit den jährlich vergebenen Independent Publisher Book Awards werden die besten unabhängig veröffentlichten Titel des Jahres aus aller Welt ausgezeichnet.

[Mehr erfahren](#)

Ausgezeichneter Nachwuchs

Beim Schillertag am 28. Juni sind die besten Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler der vergangenen zwölf Monate ausgezeichnet worden. Der Rowena-Morse-Preis für fortgeschrittene Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler wurde an die Rechtswissenschaftlerin Jun.-Prof. Anika Klafki (Foto) überreicht. Den von der Freundesgesellschaft der Universität finanzierten Preis erhielt die Juniorprofessorin für Öffentliches Recht, die seit Februar 2022 auch Richterin am Thüringer Verfassungsgerichtshof ist, für ihr überragenden Leistungen in Forschung, Lehre, Politikberatung und Wissenschaftskommunikation. Die ebenfalls von der Gesellschaft der Freunde und Förderer gestifteten Dissertationspreise gingen an Dr. Jonathan Steensen (Theologische Fakultät), Dr. Leo Juri Kriese (Rechtswissenschaftliche Fakultät), Dr. Thomas Robert Holy (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät), Dr. Florian



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Hesse (Philosophische Fakultät), Dr. Andreas Stotz (Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften), Dr. Daniel Dörfler (Fakultät für Mathematik und Informatik), Dr. Maja Struczynska (Physikalisch-Astronomische Fakultät), Dr. Karl Michael Ziem (Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät), Dr. Shuaibing Zhang (Fakultät für Biowissenschaften) und Dr. Leonie Karoline Stabenow (Medizinische Fakultät).

Neue Profs

Am 4. Juli wurde PD **Fergal Lenehan** zum außerplanmäßigen Professor für das Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation ernannt.

Adieu

Die Theologin Prof. **Miriam Rose** wird zum 1. August an die Uni Basel wechseln. Dort ist sie zur Professorin für Systematische Theologie/Dogmatik berufen worden.

CAMPUSLEBEN

Die Universität begrüßt 53 neue Honours-Studierende

Am 3. Juli wurden 53 besonders engagierte und begabte Studierende in das Honours-Programm für forschungsorientierte Studierende der Uni Jena aufgenommen. Ziel des Honours-Programms ist es, Studierenden bereits während ihres Studiums vertiefte Einblicke in Forschungsprozesse zu ermöglichen und auf eine mögliche wissenschaftliche Karriere vorzubereiten. Neben dem Mentoring durch erfahrene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erhalten die Studierenden Zugang zu einem umfassenden



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Qualifizierungsprogramm sowie ein Budget von jeweils 1.000 Euro für ihre Forschungsarbeit. Einer der Höhepunkte in diesem Förderjahr wird der Studierendenkongress „Imagine – Utopien und Dystopien als Praktiken sozialen Imaginierens“ vom 16.–17. Januar 2025 sein. Gemeinsam mit der Exzellenzcluster-Initiative „Imaginamics. Dynamiken und Praktiken sozialen Imaginierens“ lädt das Honours-Programm alle interessierten Studierenden dazu ein, eigene Projekte vorzustellen und zu diskutieren. Die Ausschreibung wird noch im Juli veröffentlicht.

Kaukasiologie erhielt Bücherspende

Mehr als 50 Meter an kaukasiologischer Fachliteratur hat die Uni Jena aus dem Nachlass von Prof. Winfried Boeder erhalten. Der Oldenburger Linguistik-Professor war ein renommierter Forscher der georgischen und anderer kartwelischer Sprachen. Seine gesammelten Werke widmen sich den Sprachen aller drei indigenen Sprachfamilien des Kaukasus, aber auch anderen dort gesprochenen Sprachen wie dem Ossetischen. Mit Hilfe des Dezernats 4 konnte Boeders Bibliothek erfolgreich nach Jena überführt werden, wo sie Prof. Diana Forker (Foto, r.) und Dr. Elguja Dadunashvili (Foto, l.) für die kaukasiologische Abteilung des Instituts für Slawistik und Kaukasusstudien entgegennahmen. Nach der digitalen Edition der Handschriften wird der erste Teil des Textkorpus Ende dieses Sommers zugänglich sein. Die elektronische Erschließung der Bücher ist bis zum Jahreswechsel geplant. Dank des Nachlasses verfügt die Jenaer Kaukasiologie jetzt über die größte Sammlung kaukasiologischer Fachliteratur in Deutschland.



Foto: Nicole Nerger/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

In eigener Sache: Verabschiedung in die Sommerpause

Mit dieser Ausgabe verabschieden sich die „Internen Nachrichten“ in eine Sommerpause. Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich Anfang September. Wir bedanken uns für die inhaltliche Unterstützung aus den verschiedenen Bereichen und Institutionen und freuen uns, wenn Sie weiterhin Themen vorschlagen. Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne unter interne.nachrichten@uni-jena.de zur Verfügung. Allen Kolleginnen und Kollegen wünschen wir einen schönen Sommer!

internal
NEWS



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

[View newsletter in browser](#)



Image: Jürgen Scheere/Uni Jena

News in a picture: Cheerful University Summer Festival

With around 5,000 guests, the University Summer Festival at the end of the traditional Schiller Day on 28 June was once again a cheerful finale for employees, students and guests of the University of Jena. On the festival grounds in the Botanical Garden, in the Griesbach Garden and on the grounds of the Planetarium, people danced and celebrated in summery temperatures until late in the evening. Heidi Witzka and DieLudi fired up the guests with their drag show, while the University band "Sandmen United and Septic Shockers" spread a party atmosphere. The stilt theater with its colourful costumes and pyrographers who drew portraits with sparkler candles, which could be taken home as souvenirs, also provided plenty of excitement.

Goethe Laboratory opened

The Inspector's House of the Botanical Garden has been modernised inside and out and is open to the

public again from today (11 July). The renovation of the historic listed building was made possible with a sum of 4.9 million euros from the state. Thanks to numerous sponsors, it was also possible to modernise the contents of the former Goethe Memorial. The new Goethe Laboratory now houses the permanent exhibition "Bewegliche Ordnung". Goethes Morphologie und Metamorphosenlehre", curated by Dr Margrit Wyder (Zurich) and Dr Helmut Hühn (Jena). At the centre of this exhibition is Goethe's research into nature, which is closely linked to the University of Jena. Visitors can experience this through exemplary objects relating to Goethe's geology, anatomy, botany, meteorology, palaeontology and colour theory.



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#)

New graduate school on the Anthropocene

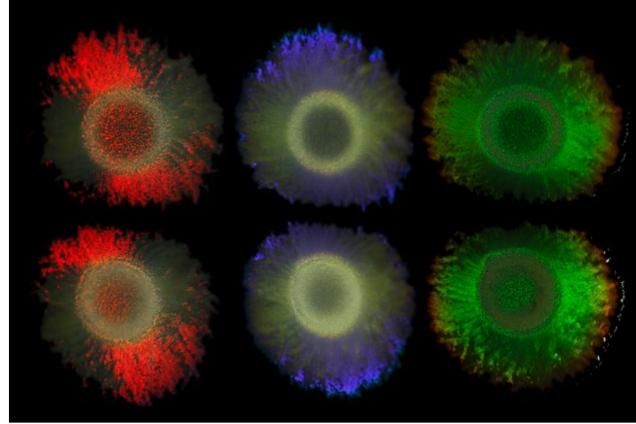
In July 2024, the "International Max Planck Research School for Modelling the Anthropocene" (IMPRS-ModA) was launched at the Max Planck Institute for Geoanthropology. The Max Planck Society is funding the new graduate school, in which the University of Jena is also involved, with almost 2.7 million euros over six years. In addition to the Institute and the University of Jena, the universities of Bielefeld, Leipzig and Arizona State University are also partners. More than 30 doctoral students from the geosciences, psychology, sociology, physics, history of science, prehistory and early history and other disciplines will carry out individual projects on the Anthropocene. These will be developed in tandems with experienced researchers and then presented at a symposium. The most promising ideas will then be funded as part of the graduate school.

[Learn more](#)

RESEARCH

Glitter bacteria open up possibilities for sustainable colour technologies

An international research team from the Cluster of Excellence "Balance of the Microverse" has investigated the mechanism that causes some types of bacteria to reflect light and thus iridescent in intense colours (photo). The researchers led by Prof. Bas Dutilh sequenced the DNA of coloured and colourless bacterial strains and were able to identify the genes responsible for the colour effects. With the help of a model based on artificial intelligence, the DNA can be used to predict which bacteria can produce these colours and which cannot. These findings could be used to develop environmentally friendly dyes and materials.



Picture: Colin Ingham

[Learn more](#)

Optical lens reacts to gas

A research team led by Prof. Lothar Wondraczek, funded by the Carl Zeiss Foundation, has developed an optical lens made of hybrid glass that changes its light refraction in the presence of gas. The lens consists of a metal-organic framework compound whose molecular lattice structure can absorb gas molecules. The manufacturing process developed can be used to produce other "intelligent" components with multi-responsive behaviour that are useful in various applications, e.g. in sensor technology or gas separation.



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#)

TEACHING

New mobile recording studio for teaching

The Rapidmooc is a mobile recording studio that can be used to professionally record lectures, presentations, social media content and much

more. The built-in 4K camera and included lavalier microphones enable high-quality recordings, while the intuitive user interface offers creative freedom in terms of image format, picture-in-picture views and live keying in front of a green screen. The recordings can then be easily transferred to various storage media. The Rapidmooc can be used to record student presentations, quickly record lectures in your own office or record interviews at meetings and conferences. It is available from the university's Multimedia Centre (MMZ).



Image: MMZ/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

TRANSFER

University spin-off honoured

NGP Polymers GmbH was awarded 2nd prize in the "Chemistry/Plastics" category at the 20th IQ Innovation Award Central Germany on 27 June. The spin-off from the University of Jena led by Dr Stephanie Schubert (photo) is researching new polymers that coat active ingredients and only release them at the right places in the body. To date, only a few polymers have been used for this purpose, and they are far from being able to transport every active ingredient. NGP wants to develop new, flexible and qualified processes for large-scale production in order to drive forward the authorisation of new polymers as "active ingredient shells".



Image: Jürgen Scheere/Uni Jena

[Learn more about the spin-off](#)

Insight into the geological treasure trove of the Ore Mountains

The Mineralogical Collection's special exhibition is the perfect place for anyone who wants to trace precious metals, rocks and minerals of the Ore Mountains from the early Middle Ages to the present day. "Von Agricola bis in die Zukunft" is the title of the special exhibition, in which the diversity of mineral resources can be marvelled at until 20 November. In addition to memories of the scientists Georgius Agricola and Abraham Gottlob Werner, the history of mining from silver mining to lithium extraction is on display. Around 150 exhibits from the museum's own collection, as well as items on loan, demonstrate the wealth of the Ore Mountains' geological treasure trove. The exhibits range from minerals weighing just a few grams to lumps weighing many kilograms.

The special exhibition can be viewed in the Mineralogical Collection (Sellierstraße 6), which is open on Mondays and Thursdays from 1 to 5 pm, Sundays by appointment and during the summer and autumn holidays.



Image: Anne Günther/Uni Jena

[Learn more](#)

NETWORK

Fulbright Award for junior research group leader

For the first time, the "Fulbright Cottrell Award" has been presented to a scientist at the University of Jena. Dr Eva von Domaros (photo), who heads a Carl Zeiss junior research group in the field of Computational Materials Science, received the award, worth a total of almost 70,000 euros, for her project "The theory of water and its anomalies in peer project learning".

The prize – which is awarded by the German-American Fulbright Commission to promote academic exchange between the USA and Germany – is awarded to junior research group leaders for innovative approaches that present a convincing concept in both research and teaching.

[Learn more about the prize](#)



Image: Fotostudio Sachsse

SERVICE

Digital active break programme for employees

Anyone who needs a short breather between intensive work phases can now find numerous exercises in the "Digital Active Break (DAB)" video series. The digital break programme for employees and students at the University of Jena provides simple tips for more movement and concentration during breaks in everyday working life. There is a suitable DAB video for every break length and motivation. Stretching, coordination or torso and neck exercises are presented with easy-to-understand instructions to prevent lack of movement and actively counteract tension. The range of exercises is regularly expanded in order to keep breaks as active and varied as possible in the future.



Image: DAB/Unisport Jena

[To the break programme on YouTube](#)

PEOPLE

Vice President Prof. Christoph Steinbeck resigns

Vice President for Digitalization Prof. Christoph Steinbeck is stepping down on 1 August for personal reasons. Steinbeck said that he wanted to "devote more time to research and the development of the national research data structure in chemistry". The interim head of the University, Prof. Georg Pohnert, thanked Steinbeck for his achievements over the past two years: he had put the University in a good position by creating a forward-looking digitalization strategy and establishing working groups that create sustainable synergy effects, as well as governance structures such as the CIO committee. According to the Thuringian Higher Education Act, the Vice Presidents are appointed by the President in agreement with the Senate for two to four years.

Axel Brakhage remains DFG Vice President

The German Research Foundation (DFG) re-elected Prof. Axel Brakhage (photo) as Vice President on 3 July. The Jena-based microbiologist and infection researcher, who has held this position since 2020, will thus remain on the Executive Committee of Germany's largest research funding organisation and central self-governing institution of science for a further term of four years. Axel Brakhage has been Professor of Microbiology and Molecular Biology at the University of Jena since 2004 and Scientific Director of the Leibniz Institute for Natural Product Research and Infection Biology - Hans Knöll Institute.



Image: Anna Schroll/Leibniz-HKI

[Learn more](#)

Honoured with the Ilse Jahn Prize

The experts in biology didactics apl. Prof. Uwe Hoßfeld (photo, left) and Dr Karl Porges (photo, right) as well as science historian Stefan Lux have been awarded the Ilse Jahn Prize of Honour by the

German Society for the History and Theory of Biology (DGGTB). The award recognises the organisation of the annual conferences in 2018, 2021, 2022 and 2024 at the University of Jena as well as the publication of the associated journals "Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie" and "Annals of the History and Philosophy of Biology". Dr Karl Porges took office as the new Chairman of the DGGTB at the current annual conference.



Image: Frank Porges

[Learn more](#)

Benno Werlen elected Chair of the Academia Europaea

At its last meeting, the governing body of the Academia Europaea (London) elected Prof. Benno Werlen, holder of the UNESCO Chair at the University of Jena, as Chair of the social science section "Human Mobility, Governance, Environment and Space". His term of office began on 1 July and will last until the end of 2026. This section deals with interdisciplinary and international comparative studies on cultural, economic, political, social and spatial aspects. Its members include experts from the fields of anthropology, demography, geography, political science, sociology and spatial science.

[Learn more](#) (German)

Hegel biography receives international award

Prof. Klaus Vieweg has received the Independent Publisher Book Award in Gold in category 44 "Biography" for the English-language edition of his biography of Hegel. Translations of the book "Hegel. The Philosopher of Freedom" into a further five languages are in progress.

The annual Independent Publisher Book Awards recognise the best independently published titles of the year from around the world.

[Learn more](#)

Award-winning young scientists

At the Schiller Day on 28 June, the best young academics of the past twelve months were

honoured. The Rowena Morse Prize for advanced young scientists was presented to law professor Anika Klafki (photo). The junior professor of public law, who also is a judge at the Thuringian Constitutional Court since February 2022, received the prize, which is funded by the Friends and Patrons of the University, for her outstanding achievements in research, teaching, policy advice and academic communication.

The dissertation prizes, also donated by the Friends and Patrons, were awarded to Dr Jonathan Steensen (Faculty of Theology), Dr Leo Juri Kriese (Faculty of Law), Dr Thomas Robert Holy (Faculty of Economics and Business Administration), Dr Florian Hesse (Faculty of Arts and Humanities), Dr Andreas Stotz (Faculty of Social and Behavioural Sciences), Dr Daniel Dörfler (Faculty of Mathematics and Computer Science), Dr Maja Struczynska (Faculty of Physics and Astronomy), Dr Karl Michael Ziems (Faculty of Chemistry and Earth Sciences), Dr Shuaibing Zhang (Faculty of Biological Sciences) and Dr Leonie Karoline Stabenow (Faculty of Medicine).



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#)

New professors

On 4 July, PD **Fergal Lenehan** was appointed Associate Professor of Intercultural Business Communication.

Farewell

The theologian Prof. **Miriam Rose** will move to the University of Basel on 1 August. She has been appointed Professor of Systematic Theology/Dogmatics there.

The University welcomes 53 new honours students

On 3 July, 53 particularly committed and talented students were accepted into the Honours Programme for research-oriented students at the University of Jena. The aim of the Honours Programme is to provide students with in-depth insights into research processes during their studies and to prepare them for a possible academic career. In addition to mentoring from experienced academics, the students receive access to a comprehensive qualification programme and a budget of 1,000 euros each for their research work. One of the highlights of this funding year will be the student congress "Imagine - Utopias and Dystopias as Practices of Social Imagining" from 16-17 January 2025. Together with the Cluster of Excellence initiative "Imaginamics. Practices and Dynamics of Social Imagination", the Honours Programme invites all interested students to present and discuss their own projects. The call for proposals will be published in July.



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#)

Caucasiology receives book donation

The University of Jena has received more than 50 metres of Caucasiological literature from the estate of Prof. Winfried Boeder. The Oldenburg linguistics professor was a renowned researcher of Georgian and other Kartvelian languages. His collected works are dedicated to the languages of all three indigenous language families of the Caucasus, as well as other languages spoken there, such as Ossetian. With the help of Department 4, Boeder's library was successfully transferred to Jena, where it was accepted by Prof. Diana Forker (photo, right) and Dr Elguja Dadunashvili (photo, left) on behalf of the Caucasian Studies Department of the Institute



Image: Nicole Nerger/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

of Slavonic and Caucasus Studies. Following the digital edition of the manuscripts, the first part of the text corpus will be accessible at the end of this summer. Electronic cataloguing of the books is planned by the end of the year. Thanks to the estate, Caucasian Studies in Jena now has the largest collection of Caucasian literature in Germany.

On our own account: Farewell for the summer break

With this issue, the "internal news" is saying goodbye for a summer break. The next issue will likely be published at the beginning of September. We would like to thank you for the support in terms of content from the various departments and institutions and would be pleased if you would continue to suggest topics. If you have any questions or suggestions, please do not hesitate to contact us at interne.nachrichten@uni-jena.de. We wish you all, dear colleagues a wonderful summer!

Impressum / Imprint

Abteilung Hochschulkommunikation / Communications and Marketing

Bereich Presse und Information / Press and Public Relations

Fürstengraben 1 / 07743 Jena

Tel.: +49 (0)3641 / 9-401400

E-Mail: interne.nachrichten@uni-jena.de

<https://www.uni-jena.de/presse>

Informationen und Hinweise über mögliche Inhalte sowie weitere Anmerkungen schreiben Sie uns bitte über oben genannte E-Mail-Adresse. Sollten Sie den Newsletter nicht auf direktem Weg erhalten haben, dann wenden Sie sich bitte ebenfalls an uns.

Please write to us via the above-mentioned e-mail address with information and notes about possible contents as well as further comments. If you have not received the newsletter directly, please also contact us.